



BAUSTELLENPLAN MÄRZ
Baustellen erwachen aus dem Winterschlaf.

Seite 3



WELLAND MITTE
Gründerversammlung am Dienstag, 14. März 2017 um 19.30 Uhr in der Wellandhalle Dewangen. Seite 3



FUNDSACHEN
Versteigerung am Donnerstag, 9. März um 14 Uhr im Rathaus Aalen. Seite 4



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

ERSTER WORKSHOP ZUR KULTURSTRATEGIE FÜR DIE STADT AALEN

Kulturstrategie AALEN.2020 nimmt Gestalt an

Breite Bürgerbeteiligung und aktive Mitgestaltung erwünscht – Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat bis Herbst 2017

Rund 80 Kulturschaffende und Aalener Bürgerinnen und Bürger nahmen im Februar am ersten von vier Workshops teil. Ziel ist es die Kulturstrategie für die Stadt Aalen weiter zu entwickeln. Professor Dr. Oliver Scheytt von der Essener Agentur „Kultur-experten“ stellte zu Beginn des Workshops im kleinen Sitzungssaal des Rathauses die Meilensteine auf dem Weg zu einer Aalener Kulturstrategie vor. Unter der Überschrift „Kulturereignisse“ waren die Anwesenden aufgefordert, sich Gedanken über die Ausrichtung der Aalener Kulturlandschaft zu machen. Die Ergebnisse sollen dann bis Herbst 2017 im Gemeinderat vorgestellt werden.

Der Prozess der Aalener Kulturentwicklungsplanung wurde bereits 2014 mit einer „Kulturschmiede“, einer Informationsveranstaltung, in der Alten Schmiede in Wasseralfingen gestartet. „Aalen hat eine sehr lebendige und agile Kulturszene, nun gilt es die Akteure noch besser zu vernetzen und das vorhandene Potential optimal zu vermarkten“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler zum Auftakt des Kulturentwicklungsprozesses. Im Juni 2016 stellte die Verwaltung dem Gemeinderat einen Kultur-fahrplan vor, der fünf Leitplanken der Aalener Kulturarbeit beschrieb:

1. Die Rolle der Kulturverwaltung als Dienstleister
2. Dialog mit der Bürgerschaft
3. Traditionen der Stadtteile
4. Brücken schlagen zwischen Generationen und Nationalitäten
5. Kulturelle Identität der Stadt Aalen in der Region und im Tourismus

Das Konzept fand die breite Akzeptanz des Gremiums, zusätzlich wurde mit der konzeptionellen Begleitung auf Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion das Essener Büro „Kulturexperten, Oliver Scheytt GmbH“ beauftragt. Der ehemalige Kulturdezernent der Stadt Essen wird unterstützt vom Büro Sieber aus Karlsruhe. Am 30. November letzten Jahres stellte Prof. Dr. Scheytt im Ge-

meinderat sein Konzept zur „Kulturstrategie AALEN.2020“ vor.

KULTURSTRATEGIE AALEN.2020

Scheytt konzentriert sich auf vier Handlungsfelder, die in den Workshops mit öffentlicher Beteiligung eingehend beleuchtet werden sollen:

1. Kulturereignisse

Veranstaltungen aus den Sparten Musik, Theater und Literatur prägen den „Gang“ einer Stadt, strahlen aber auch in die Region. Sie sind nach Zielgruppendefinition und ihrem Charakter zu reflektieren.

2. Kulturtourismus

Das Limesmuseum und der boomende Radtourismus sind wichtige Faktoren für die Präsentation der Stadt und sollten auch im Zusammenwirken mit den Nachbarkommunen eingehend beleuchtet werden.

3. Kulturnetzwerke

Die Kulturszene Aalens ist durch eine Fülle von Netzwerken geprägt. Diese sollen sichtbar gemacht werden, um so verborgenes Potential an die Oberfläche zu holen und nutzbar zu machen.

4. Kulturimmobilien

Einige Kulturrorte in der Stadt sind gerade im Bau oder werden saniert. Daraus ergeben sich nach Fertigstellung Chancen für die Neuprofilierung der Stadt Aalen.

Mit Hilfe einer Matrix zu den Elementen Sparte, Programmatik, Aktivitäten/Akteure, angestrebte Wirkung und Zielgruppen will Professor Scheytt die Handlungsfelder mit Inhalten für eine zukunftsorientierte Kulturplanung füllen. „Kultur, die nicht wahr genommen wird, fristet ein Schattendasein“, sagte OB Rentschler und forderte eine intelligente Verknüpfung über entsprechende Infrastruktur und der Veranstaltungsformate für mehr Wahrnehmbarkeit des vielfältigen Angebots.



Prof. Dr. Oliver Scheytt stellt die Meilensteine vor.

© Stadt Aalen

FRAKTIONEN IM GEMEINDERAT UNTERSTÜTZEN DAS KONZEPT

Grundsätzlich begrüßten die Fraktionen das vorgestellte Konzept des Essener Büros und beschlossen einstimmig Prof. Dr. Scheytts Vorgehensweise zu beauftragen.

Stadtrat Thomas Wagenblast betonte, dass der CDU-Fraktion die Vielzahl an Initiativen in Aalen durchaus bekannt seien, allerdings sei die verbindende Klammer manches Mal zu schwach. Prof. Scheytt werfe nun einen Blick von außen auf das bestehende Angebot und könne dann ein entsprechendes Feedback geben. Insbesondere auch die mangelnde Wahrnehmbarkeit des vielfältigen Angebots, wie beispielsweise des Schubart-Literaturpreises, sei von seinen Fraktionskollegen thematisiert worden.

Stadtrat Roland Hamm (Fraktion DieLINKE/pro Aalen) begrüßt die Programmatik bei der Konzeptentwicklung Prof. Dr. Scheytts, welches auf dem Zusammenwirken mit den Kulturakteuren basiere.

Stadtrat Hermann Schludi lobte für die SPD-Fraktion die für Aalen spezifizierte Vorgehensweise bei der Konzepterstellung. Aalen stehe in regionaler Konkurrenz, kulturelle Doppelungen seien zu vermeiden, mahnte er an und verwies auf die Profile der Nachbarstädte Schwäbisch Gmünd bei der Kirchenmusik und Heidenheim bei den Opernfestspielen. Ein kultureller Schwerpunkt für die Stadt Aalen müsse erarbeitet werden.

Stadtrat Bernhard Ritter lobte für die Fraktion der Freien Wähler den Ansatz des „Kulturexperten“, bestehende Kulturangebote in Aalen neu zu beleuchten und zusammenzufassen.

Für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen betonte Stadtrat Ralf Meiser die Bedeutung der richtigen Steuerung und Mischung des Kulturangebots in Aalen. Das Ganze müsse mit Leben gefüllt und konkretisiert werden, eine Aufgabe, die nur der Gemeinderat erfüllen könne.

Auch Stadtrat Friedrich Klein (FDP) wünscht sich mehr überregionale Strahlkraft für das Aalener Kulturangebot. Die Zahl der touristischen Übernachtungen in Aalen sei in Aalen nicht besonders hoch. Professor Dr. Scheytt will am Ende des Prozesses ein eigenes Kulturprofil für Aalen vorstellen. Der öffentliche Kulturauftrag werde mit dem Schlagwort „Kultur für Alle und Kultur von Allen“ überschrieben, dahinter stehe die kulturelle Teilhabe und die kulturelle Vielfalt in einer Stadt zu stützen.

INFO

Die noch ausstehenden drei Workshops sollen an folgenden Terminen stattfinden:
7. April 2017: Kulturtourismus: Kooperation auch in der Region;
29. Mai 2017: Kulturnetzwerke: vorhandene Potentiale erschließen und
17. Juli 2017: Kulturimmobilien: Profile für und über Bauten. Jeweilige Uhrzeit und Ort werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 16. März 2017, 15 Uhr

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 22. März 2017, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Sitzungen außer Haus

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZ-AUSSCHUSS

Hochschule Aalen, Campus Burren, Anton-Huber-Straße 21
Raum 0.01 im Gebäude 1
Mittwoch, 15. März 2017, 15 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Ausschüssen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Die Beschlüsse aus öffentlicher Sitzung sind unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

ANZEIGE

FILM + TANZ FRÜHJAHRSKONZERT

18.03.2017
19:00 Uhr, Stadthalle Aalen

Stadtorchester Bietigheim
Leitung Johannes Stephan
Jugendkapelle Aalen
Leitung Daniela Müller
Städtisches Orchester Aalen
Leitung Christoph Wegel
Ballett- und Musikschule Aalen
Leitung Raina Hebel

INFOVERANSTALTUNG AM 13. MÄRZ, 18 UHR, LIMESMUSEUM

Informationsveranstaltung zum städtebaulichen Konzept Welterbegelände Limesmuseum

Das Limesmuseum Aalen, ein Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg, ist eine der wichtigsten Einrichtungen am UNESCO-Welterbe Limes zur Vermittlung der römischen Geschichte der Stadt Aalen und dem Leben an der Außengrenze des römischen Weltreiches. Das Museumsgebäude wird energetisch und baulich saniert und ertüchtigt. Für diesen Zweck erhält die Stadt Aalen Fördermittel des Bundes aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“. Das Limesmuseum hat als einziges Projekt in Baden-Württemberg Aufnahme in das Förderprogramm gefunden.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG UND EINLADUNG ZUR MITGESTALTUNG

Parallel dazu wird die Dauerausstellung des Museums durch das Archäologische Landesmuseum Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Atelier Brückner aus Stuttgart neu konzipiert. Zusätzlich soll das Welterbegelände in der Stadt rund um das Museum und dem St. Johann-Friedhof aufgewertet und besser wahrnehmbar gemacht werden. Unter dem Aspekt der städte-

tebaulichen Einbindung des Umfelds wurde das Büro Planstatt Senner aus Überlingen mit der Ausarbeitung eines städtebaulichen Konzepts beauftragt. Nach Untersuchung und Bewertung der bestehenden Situation wurden verschiedene Handlungsfelder definiert. Die Konzeption sieht eine Stärkung der Wegebeziehungen zwischen der Achse Hauptbahnhof/Innenstadt und Museum/St. Johann-Friedhof vor. Es wird Wert auf eine Vermittlung der Stadtgeschichte sowie der tatsächlichen Ausdehnung des Kastells gelegt. Die römischen Spuren im Stadtgebiet sollen sichtbar gemacht werden.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG UND EINLADUNG ZUR MITGESTALTUNG

Die Stadt Aalen möchte die Bürgerschaft über den aktuellen Planungsstand informieren und zur Mitgestaltung anregen.

Hierzu lädt die Stadt Aalen

am Montag, 13. März 2017, um 18 Uhr



So könnte der Vorbereich des Limesmuseums zukünftig aussehen.

Visualisierung: PLANSTATT SENNER

in das Museumsgebäude, St. Johann Str. 5, ein.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Thilo Rentschler vor dem Museum wird die Konzeption für den gegenüberliegenden „Berliner Platz“ vorgestellt. Die anschließende Veranstaltung findet im 1. Obergeschoss des Limesmuseums statt. Anhand von vier Präsentationen wird der aktuelle Planungsstand vorgestellt. An drei Themeninseln besteht dann die Möglich-

keit zum Austausch und es können Vorschläge und Anregungen eingebracht werden. Folgende Themen sollen vertieft werden: „Rahmenplan UNESCO-Welterbe in Aalen“, „Museumsgebäude“ und „Ausstellungskonzeption“. Die Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten an den Themeninseln werden zusammengefasst und gegen Ende der Veranstaltung um ca. 19.30 Uhr präsentiert. Sie werden dann in die Konzeption einfließen.

BÜRGERINFORMATION

Vorstellung der Entwurfsplanung für den neuen Kinderspielplatz im Baugebiet „Krautgärten-Birkenmahd“ in Aalen-Ebnat

Das Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen hat sich mit der Gestaltung des neuen Spielplatzes im Baugebiet Krautgärten-Birkenmahd befasst und wird die Entwurfsplanung der interessierten Bürgerschaft und den Anwohnern präsentieren. Dabei sollen die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger sowie Anregungen und Wünsche entgegen genommen und diskutiert werden.

Alle interessierten Eltern, Kinder und Anlieger sind deshalb sehr herzlich zu folgendem Termin eingeladen:

Donnerstag, 23. März 2017, um 17 Uhr
Treffpunkt: Foyer der Jurahalle in Aalen-Ebnat

ANSPRECHPARTNER FÜR RÜCKFRAGEN:

Stadt Aalen, Grünflächen- und Umweltamt
Reinhard Kluge, Telefon: 07361 52-1603
Jutta Brock, Telefon: 07361 52-1604
sowie Geschäftsstelle Ebnat, Telefon: 07361 96170, Manfred Traub, Ortsvorsteher

THEATER DER STADT AALEN

Gerücheküche. Projekt „Boulevard Ulmer Straße“. Mobile Suppenküche. Die Suppen sind kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Mittwoch, 8. März 2017 | 12 bis 14 Uhr | Merkez Moschee (DITIB e.V.)

„Der Augenblick 2“ Boulevard Ulmer Straße. Lesung. Eintritt frei.

Freitag, 10. März 2017 | 20 Uhr | Villa Stützel ZUM LETZTEN MAL

„Samstag in Europa - Gefährliche Begegnungen“ von Dagrun Hintze und Sedef Ecer. Uraufführung.

Theater trifft ... Dr. Ingeborg Gräßle

Samstag, 11. März 2017 | 20 Uhr | Wi.Z

Hausbesuch Europa von Rimini Protokoll (Haug/Kaegi/Wetzell)

Interaktives Theatererlebnis.

Sonntag, 12. März 2017 | 18 Uhr | Genaue Adresse auf der Eintrittskarte

Gerücheküche. Projekt „Boulevard Ulmer Straße“. Mobile Suppenküche.

Die Suppen sind kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Mittwoch, 8. März 2017 | 12 bis 14 Uhr | Merkez Moschee (DITIB e.V.)

„Sprich oder stirb - Scheherazade ohne Worte“. Eine Stückentwicklung.

Sonntag, 16. März 2017 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Der Augenblick 2“. Boulevard Ulmer Straße. Lesung

Freitag, 17. März 2017 | 20 Uhr | Villa Stützel „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing.

Samstag, 18. März 2017 | 20 Uhr | Wi.Z

„Die Geschichte von Lena“ von Michael Ramlöse / Kira Elhaug. Für Menschen ab 10 Jahren.

Sonntag, 19. März 2017 | 15 Uhr | Altes Rathaus

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Museen der Welt – Barcelona (Barbara Honecker)

Dienstag, 14.03.2017 | 19 Uhr | Torhaus Unser Gesamtprogramm finden Sie auch

im Internet unter: www.vhs-aalen.de

Onlineanmeldungen (außer zu Vorträgen) sind hier jederzeit möglich.

ZU VERSCHENKEN

Damenfahrrad, 28 Zoll, Telefon: 07361 360903;

Elemente für Wintergarten, Telefon: 07361 8169000;

Lederhocker, hell, wie neu, H: 43 cm, B: 63 x 63 cm, Telefon: 07361 680240;

Couchtisch mit Marmorplatte, grau-meliert, höhenverstellbar, 120 x 75 cm, höhenverstellbar; Esstisch aus Holz, 120 x 75 cm, ausziehbar, Telefon: 07361 975727;

Zwei Matratzen und zwei verstellbare Lattenroste, 190 x 90 cm, Telefon: 07361 33722.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis

Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürger-service- Serviceangebote“ oder per Telefon:

07361 52-1121.

AALEN SPORTIV
ZUMBA – Es sind noch Plätze frei!

ZUMBA-Fitness ist der Tanz-Workout mit Spaßfaktor! Mitreißende Rhythmen und leicht zu erlernende Schrittkombinationen versprechen gute Laune. Am Donnerstag, 9. März 2017 findet eine kostenlose Schnupperstunde in der Turn- und Festhalle Fachsenfeld statt.

Kursbeginn: Donnerstags, 16. März 2017 von 19.15 bis 20.15 Uhr (8x) in der Turn- und Festhalle Fachsenfeld

Anmeldung beim SV Germania Fachsenfeld, Frau Stengler, Telefon: 0176 64968904, E-Mail: Kurse-SVG@web.de

IMPRESSUM
Herausgeber

Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen

Telefax: (07361) 52-1902

E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-50 an den Verlag.

AALEN IST WEIT BEIM BREITBANDAUSBAU

Glasfaser für jeden Haushalt

In der Stadt Aalen ist die Versorgung mit schnellem Internet bereits weit vorangeschritten. Wirtschaftsförderer Wolfgang Weiß stellte im Technischen Ausschuss des Gemeinderats am 15.2.2017 den Sachstand der Breitbandentwicklung in Aalen vor. Aalen hat bereits jetzt einen sehr hohen Versorgungsgrad im gesamten Stadtgebiet mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s.

Die Stadt Aalen hat frühzeitig beim Breitbandausbau eine Vorreiterrolle eingenommen und in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Projekte umgesetzt. Ziel ist es, dass Bürgerinnen und Bürger bis in die kleinen Ortsteile sowie Gewerbetreibende schnelles Internet nutzen können. „Die Sicherstellung eines leistungsfähigen Breitbandanschlusses ist eine städtische Daueraufgabe für die Aalener Bürgerschaft und die Unternehmen“, betont Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Die Datenmengen würden weiter zunehmen und die Übertragungskapazitäten und technischen Rahmenbedingungen müssten daher auch regelmäßig weiter optimiert werden.

Im Jahr 2013 war Aalen Bundesmodellkommune für den Breitbandausbau im gesamten Vorwahlbereich 07361 in einem Großprojekt mit der Telekom. Die Koordination hatte ab diesem Zeitpunkt die städtische Wirtschaftsförderung übernommen. In der Zwischenzeit wurden konkrete Strukturen und Ablaufmechanismen aufgebaut. Der weitere Breitbandausbau bleibt in der gemeinsamen Verantwortung von Wirtschaftsförderung und Tiefbauamt über, wo die Stelle eines Infrastrukturmanagers besetzt werden soll. Der Ostalbkreis ist fester Partner bei allen Breitbandmaßnahmen durch die Mitgliedschaft der Stadt im überregionalen Zusammenschluss in der Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts „Komm.Pakt.Net“. Die übergeordnete Abstimmung mit Landratsamt und Komm. Pakt.Net verbleibt bei der Wirtschaftsförderung. Es gibt noch wenige Lücken im Stadtgebiet und die Stadt arbeitet mit Hochdruck an Lösungen. Langfristig ist es das Ziel, Glasfaser in jedes Gebäude der Stadt zu verlegen. In den Neubaugebieten wird dies bereits umgesetzt.

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Grünböschung wird angelegt nach Rückbau Betriebsgebäude der ehemaligen Eishalle

Beschluss des Technischen Ausschusses vom 15. Februar

Auf Beschluss des Technischen Ausschusses vom 15. Februar wird die Stadt Aalen das Betriebsgebäude der ehemaligen Eishalle im Greut rückbauen um eine begrünte Böschung zum darüberliegenden Sportplatz herzustellen. Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich Ende März. Mit den Arbeiten soll im zweiten Quartal dieses Jahres begonnen werden, bis Ende Juli soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

Seit dem Abbruch der Eishalle im Jahr 2009 ist das dazugehörige Betriebsgebäude am westlichen Ende des Greutplatzes nicht mehr genutzt worden.

SONDERPROGRAMM SCHULEN

Das bereits begonnene Ausbauprogramm für die Aalener Schulen wird 2017 bis 2019 konsequent fortgesetzt. Die Stadtwerke übernehmen die Tiefbauplanung und die Kostenkalkulation, die Stadt beantragt Fördermittel.

FÖRDERPROJEKTE ZUR VERSORGUNG EINZELNER ORTSLAGEN

Derzeit geplant sind Projekte im Bereich Rauental/Vogelsang/Schwalbenhof und Arlesberg/Bernlohe, da hier eine starke Unterversorgung gegeben ist. Für Waldhausen-Beuren ist ein Glasfaserausbau vorgesehen, sobald der Landkreis ein Glasfaserkabel durch Beuren führt. Das Projekt Reichenbach/Bernhardsdorf in Kooperation mit Abtsgmünd und Schechingen wurde vom Gemeinderat bereits entschieden. Weitere Orte mit unzureichender Versorgung sind Niesitz, Arlesberg, Bernlohe, Himmlingen, Seitsberg, Rodamsdörfle und Teile Hammerstadts.

HERSTELLUNG EINES FLÄCHEN-DECKENDEN HOCHLEISTUNGSNETZES

Das Fachbüro Tele-Kabel-Ingenieursgesellschaft (TKI) erstellt für den Landkreis eine flächendeckende Planung, um jedes Gebäude mit Glasfaseranschluss versorgen zu können. Die Stadt Aalen wird bei jeder Tiefbaumaßnahme diese Planung hinterlegen und prüfen, ob Komponenten mitverlegt werden können. Mit der Zeit kann dadurch eine flächendeckende Versorgung des gesamten Stadtgebietes erreicht werden. Bei Neubaugebieten für die Wohn- und Gewerbeerschließung wurde ein Vorgehen entwickelt, das bereits beim Baugebiet Schlätcker angewendet wurde: Wenn kein Versorger auf eigene Kosten das Baugebiet mindestens mit Glasfaser in jedes Gebäude, besser noch bis zu jeder Wohnung versorgt, werden die Stadtwerke in Kooperation mit der NetCom BW diese Versorgung übernehmen. Ab dem Jahr 2017 sind außerdem Breitbandmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund zwei Millionen Euro in folgenden Bereichen geplant: Stadtoval, Maiergasse, Hungerbühl, Goldshöfe, Niesitz, Himmlingen, Rodamsdörfle.

Grabschändung von muslimischen Grabfeldern am Friedhof Wasseralfingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

entschlossen und mit großer Bestürzung verurteilen wir die Grabschändungen der muslimischen Grabfelder auf dem Friedhof in Wasseralfingen. Schandtaten wie diese machen fassungslos und betroffen. Nach dieser feigen Tat sind unsere Gedanken bei den Hinterbliebenen. Solch eine Tat stellt sich gegen die Bemühungen und Errungenschaften um ein friedliches Miteinander verschiedener ethnischer und

religiöser Gemeinschaften, wofür sich viele Haupt- und Ehrenamtliche jeden Tag aufs Neue einsetzen.

Die muslimische Gemeinde in Aalen kann sich der Solidarität der Stadt Aalen sicher sein. Wir möchten die gute Zusammenarbeit mit der muslimischen Gemeinde in unserer weltoffenen, bunten und vielfältigen Stadt weiter fortführen und klarstellen, dass Hass und Intoleranz bei uns keinen Platz haben.

Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Karl-Heinz Ehrmann
Bürgermeister

Andrea Hatam
Ortsvorsteherin Wasseralfingen

INTERNATIONALER FRAUENTAG AM 8. MÄRZ 2017 – AALENER FRAUENNETZWERK

FrauenRäume in Aalen

Performativer Stadtrundgang zum Internationalen Frauentag 2017.

Eingebettet in ein umfangreiches Rahmenprogramm des Aalener Frauennetzwerkes mit Angeboten unterschiedlichsten Veranstalterinnen wird am **Mittwoch, 8. März 2017 der Internationale Frauentag in Aalen begangen. Unter dem Titel „FrauenRäume in Aalen“ öffnen Aalener Institutionen, die sich mit ihren Angeboten primär an Frauen richten, ihre Räumlichkeiten und laden jeweils zu verschiedenen „Kultursplittern“ ein.**

Auftakt ist im **Landratsamt** um 17 Uhr, wo Inga Rinke mit ihrer Partnerin teils meditativ, aber auch rhythmisch pulsierende Klänge zaubert und sich Institutionen wie etwa die Kontaktstelle Frau&Beruf oder auch die Gleichstellungsbeauftragte des Ostalbkreises vorstellen.

Vom Landratsamt geht es dann in vier Gruppen mit jeweils unterschiedlichen Routen weiter. Angelaufen werden zunächst das **Haus Kastanie**, wo die Familienbildungsstätte einlädt und das Nibelungenlied in neuer Variante gespielt wird: Was wäre, wenn Brunhild und Kriemhild sich zusammen getan hätten – welches neue Ende würde entstehen!?

Weiter dann zum **Kino am Kocher** mit dem Kurzfilm „Oschen“, in welchem die 75-jährige Rosie ihrem lebenslangen Traum vom

Ozean (= „Oschen“) näher kommt. In den Räumen von **PATE e.V.** wird Susann Richter-Funk in einem Monolog die Lebensweise und Lebenseinstellungen von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund vorführen, und Verständnis, aber auch Vorurteile aufdecken. Wer beim Flashmob „one billion rising“ nicht dabei sein konnte, kann nun schon mal im **Haus der Jugend** für den 14.2.2018 üben – Michele Moser wird mit den ankommenden Frauen die Choreografie wiederholen und Tanzimpulse geben.

Eine ganz andere tänzerischen Zugang zeigt im **Torhaus** Christiane Ebner in ihrer Performance „...in Liebe Phaedra“, die sich an die antike Frauengestalt anlehnt und sich um die Gefühle und Zerrissenheit dreht, die durch unerfüllte Liebe entstehen: In fast allen Gesellschaften und Zeiten sind es immer die Frauen, denen der Part der Unglücklichen und an der Liebe Scheiternden zugesprochen wird und wurde. Schließlich endet der Abend mit einem Sektempfang im Rathaus Aalen, wo im Foyer ein geselliger Abschluss mit Buffet auf die Frauen wartet. Wie immer sind alle Veranstaltungen kostenlos.

Es kann ohne Anmeldung teilgenommen werden. Wer Kinderbetreuung braucht, meldet sich bitte unter nicole.tontsch@aalen.de und gibt das Alter der Kinder an.

REFORMATIONSJAHR UND 250 JAHRE STADTKIRCHE

Programm zur Feier des Reformationsjahrs 2017

Weltweit und damit auch in Aalen wird in diesem Jahr Jubiläum gefeiert. Das Jahr 517 gilt als Beginn der Reformation, Martin Luther veröffentlichte in Wittenberg Thesen gegen die Kirche des Papstes. Deshalb wurde 2017 zum Reformationsjahr erklärt. In Aalen steht zudem der 250. Geburtstag der Stadtkirche am 1. Advent 2017 auf der Agenda.

Für 2017 sind in den Kirchen des Aalener Bezirks Festgottesdienste, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen geplant sowie regionale Veranstaltungen wie beispielsweise „reformatorische Spaziergänge“, zu denen der Kreisdiakonieverband im März

und April einlädt. Die Familienbildungsstätte bereitet für den 1. Juli 2017 einen Poetry Slam vor unter der Überschrift „...da ist Freiheit. Wortpoetik von Aalen bis Zürich“. Ein Schwerpunkt des evangelischen Jahres setzt die Kirchenmusik.

Am 31. Oktober, dem Reformationstag selbst, gibt es ein Festkonzert, in dessen Mittelpunkt die Uraufführung der „symphonischen Kantate 500 Jahre Reformation für Sopran, Chöre, großes Orchester und Kirchenglocken“ steht, für das Jubiläum geschrieben vom Aalener Komponisten Edgar Mann.

POETRY SLAM WORKSHOP ZUM REFORMATIONSJAHR

... da ist Freiheit – Workshop mit Timo Brunke

Die Familienbildungsstätte Aalen beschreibt im Rahmen des Reformationsjubiläums im Jahr 2017 neue Wege. Unter der Leitung von Timo Brunke, Förderpreisträger des Schubart-Literaturpreises der Stadt Aalen, findet ein Poetry Slam Workshop im Haus der Jugend statt.

Brunke erarbeitet mit den Teilnehmenden anhand von verschiedenen Texten zum Thema „Freiheit und Reformation“ das performative Sprechen mit dem Ziel einen Poetry Slam auf die Bühne zu bringen. Am 1. Juli ist ein großer Poetry Slam Vortrag in der Stadtkirche Aalen geplant. Wer weiß, viel-

leicht stehen die Teilnehmenden gemeinsam mit anderen Slampoeten und -poetinnen aus Berlin, Zürich und Stuttgart auf der Bühne. Timo Brunke ist seit 1997 als Wortkünstler und Poetry Slammer unterwegs, nähere Infos findet man unter www.timobrunke.de

INFO

Der Workshop findet am Samstag, 8. April im Haus der Jugend von 10 - 17 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Infos gibt es unter info@fbs-aalen.de oder Tel. 07361 555 146. Anmeldeschluss ist der 3. April.

DIE BAUSTELLEN ERWACHEN AUS DEM WINTERSCHLAF

Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für März 2017

Nach der Winterpause steigen die Temperaturen in angrenzende Regionen und die Baustellen im Stadtgebiet erwachen aus dem Winterschlaf. Nachdem im Asphaltwerk die Produktion langsam wieder anläuft, können auch die Straßenbauarbeiten in die neue Saison starten. In der nächsten Zeit ist mit folgenden Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen, wobei bei mancher Baustelle der genaue Baubeginn noch witterungsabhängig ist.

In der **Bahnhofstraße** ist aufgrund der Sanierung der Tiefgarage am Spritzenhausplatz bis Ende 2017 eine Teilspernung mit Ampelregelung erforderlich.

Der Ausbau des Knotenpunktes an der zukünftigen Hauptzufahrt zum Stadtober in der **Düsseldorfer Straße** wird vorbereitet. Dazu muss bis Juni die Fahrbahn halbseitig gesperrt werden mit Ampelanlage. Außerdem ist eine temporäre Sperrung des Geh- und Radweges erforderlich.

Die **Münzstraße** in Ebnet für eine Belagssanierung im Abschnitt zwischen Sportplatzweg und Bärenplatz bis Ende Mai voll gesperrt werden, Anliegerverkehr ist frei.

In Unterkochen wird in der **Zillerrieser Straße** im Bereich vom Kindergarten bis zur Straße „Am Viehtrieb“ der Belag saniert. Die Straße muss bis Anfang Mai voll gesperrt werden, Anliegerverkehr ist frei. Der Baubeginn ist witterungsabhängig.

In der **Weitbrechtstraße** und in der Straße **Im Sommerwinkel** in Wasseralfingen erneuern die Stadtwerke den Kanal sowie Wasser-, Gas- und Stromleitungen. Der Abschnitt zwischen Wiesendorferstraße und Sommerwinkel muss bis Sommer 2017 für den Verkehr voll gesperrt werden, Anliegerverkehr ist frei.

Für Kabelbauarbeiten im Rahmen des Mit-

telspannungsnetzes sind von der **Maiergasse** bis zur **Ritter-Ulrich-Straße** Teilspernungen erforderlich. Die Arbeiten erfolgen vorwiegend im Gehwegbereich und dauern bis Ende April 2017.

Die Stadtwerke Aalen erneuern im **Dachsweg** in Neßlau Gas- und Wasserleitungen. Die Straße muss für Restarbeiten noch wenige Wochen voll gesperrt werden, Anliegerverkehr ist frei.

Aufgrund der Baustelle für den Kaufland-Neubau in der **Julius-Bausch-Straße** muss bis Ende 2017 der Gehweg gesperrt und eine Fahrspur eingeengt werden.

Für ein Neubauvorhaben ist die Straße **Am Proviantamt** auf Höhe des Gebäudes Am Proviantamt 12 für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitungen des Verkehrs verlaufen in beiden Fahrtrichtungen über die Ostertag-Kreuzung. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Ende März.

Für den Neubau des Quartiers am Stadtgarten muss die **Bahnhofstraße** im Bereich des ZOB bis Herbst 2017 teilweise gesperrt werden.

In der **Friedrichstraße** muss für die Bauarbeiten des Citywohnpark Stützel der Gehweg bis Ende Mai in diesem Bereich teilweise gesperrt werden.

Auf dem ehemaligen Kaufland-Gelände wird der **Kubus Aalen** neu gebaut. Wegen der Baustelleneinrichtung ist der Parkplatz hinter dem Gebäude gesperrt. In der Gmünder Straße und auf dem Marktplatz kommt es bis Ende April 2017 zu Teilspernungen.

Neubau VR-Bank. Aufgrund der Bauarbeiten für den Neubau der VR-Bank ist für die **Wilhelm-Zapf-Straße** bis auf weiteres eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Bahnhofstraße angeordnet. Die Straße ist für den Abbiegeverkehr von der Bahnhofstraße gesperrt.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint am **5. April 2017**. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

GRÜNDERVERSAMMLUNG AM 14. MÄRZ, 19.30 UHR

Mitmacher für WellandMitte

Es ist so weit – am **14. März um 19.30 Uhr** findet die Gründerversammlung der „WellandMitte eG“ in der Wellandhalle Dewangen statt. Die künftige WellandMitte gibt sich eine Satzung. Ihre Mitglieder wählen den Aufsichtsrat und dieser bestellt den Vorstand. Alle sind ehrenamtlich tätig – mit Leidenschaft für die gemeinsame Sache.

Das Projekt WellandMitte bezieht seine Dynamik aus einem großen Engagement der Bürgerschaft und kommt aus der Mitte der Bevölkerung. Inzwischen haben mehr als 350 Haushalte Anteile für eine Summe von über 53000 € gezeichnet. Bis zur Gründung wollen die Macher Beitrittserklärungen für 60000 € eingesammelt haben. Später kommen weitere Beteiligungen von Unternehmen, Spenden und Zuschüsse vom Land hinzu.

Nach mehreren Anläufen zu einem Dorfladen in Dewang stellte der „Neuenbau Dewangen“ vor. Ein barrierefreies Rathaus mit Sitzungsraum, eine Arztpraxis sowie drei Mehrgenerationen- und Raum für einen Dorfladen.

Zahlreiche Dewanger Bürger waren von dem Projekt begeistert. Sie engagierten sich

in Arbeitskreisen zur Umsetzung der Idee „Dorfladen“ – unterstützt von Oberbürgermeister Thilo Rentschler und dem Gemeinderat, vom Ortschaftsrat, der Wohnungsbau Aalen und der VR-Bank. Sie trafen sich nun einmal im Monat und arbeiteten an den Schwerpunkten Informationsbeschaffung, Businessplan, Marketing und Vorbereitung der Satzung. Das Ergebnis dieser intensiven Arbeit wird die Genossenschaft „WellandMitte“ sein.

Wichtige, aber nicht einzige Säule der Genossenschaft ist der WellandMarkt mit einem Grundsortiment des täglichen Bedarfs, lokalen und regionalen Erzeugnisse und Spezialitäten der Saison, frischen Backwaren. Weiter vorgesehen sind Dienstleistungen wie eine Vereinsservice-Stelle, ein Reinigungsservice sowie ein Hol- und Bring Service für Senioren. Dies sind wichtige Dienstleistungen angesichts der veränderten Altersstruktur der Gemeinde. Der neue Markt wird sich modern und zukunftsorientiert präsentieren.

VIELE WEITERE SÄULEN

WellandMitte bedeutet aber nicht nur ein Lebensmittelmarkt. Weitere Säulen sind das WellandCafé und der WellandTreff als attraktive Treffpunkte für Jung und Alt. Hinzu kommt die WellandKultur. Dank der

räumlichen Voraussetzungen sind kulturelle Veranstaltungen, Konzerte oder Ausstellungen möglich und vorgesehen. Bei Festen und Veranstaltungen kann der neue Dorfladen gut eingebunden werden.

Auf dem Weg zur WellandMitte eG gab es wichtige Meilensteine, die die Dewanger Bevölkerung begeisterten: Im September 2016 erfolgte der Spatenstich. Und kurz darauf eine Bürgerveranstaltung in der Wellandhalle mit mehr als 250 Besuchern. Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Ortsvorsteher Eberhard Stark, Herr Ihl von der Wohnungsbau und die Arbeitskreise stellten das Projekt vor. Im Stil einer kleinen Messe präsentierten sich zudem 14 regionale Zulieferer für den WellandMarkt mit Informationsständen. Das Vorhaben wurde mit großem Beifall aufgenommen und fand eine breite Zustimmung bei den anwesenden Bürgern. Für die Arbeitskreise war dies Ansporn, ihre Aktivitäten zu intensivieren. Ihre Mitglieder und die designierten Vorstände Heinz Göhringer und Thomas Schindler sowie Ortsvorsteher Eberhard Stark verrichten die Arbeit für ihre Gemeinshaft, die Finanzierung ist solide.

ZUSAMMELEBEN MITGESTALTEN

Die zu spürende Aufbruchsstimmung bei den Treffen ergibt sich nicht zuletzt aus dem Bewusstsein heraus, im eigenen Wohnumfeld ein Gefühl des gemeinsamen Mit-



anders zu schaffen. Hier wird eine Chance genutzt, das gedeihliche Zusammenleben in der Heimatgemeinde in Eigeninitiative mitzugestalten.

In diesem Zusammenhang sind die engagierten Macher auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Es werden weitere Mittel benötigt: Insgesamt 100000 € sollten die Genossenschaftsmitglieder schon stemmen. Deshalb wird verstärkt für eine noch stärkere Beteiligung geworben. Somit geht der Appell an die Dewanger Bürger, weitere Anteile zu zeichnen.

INFORMATION

Eine sehr gute Gelegenheit dazu ist zum Beispiel die Gründerversammlung am **14. März 2017 ab 18.45 Uhr** in der Wellandhalle Dewangen. Dort erhalten alle Mitglieder dann eine Stimmkarte für die richtungswisenden Entscheidungen an diesem Abend. Die Aufbruchsstimmung kann ansteckend sein!

DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2017, 14 UHR

Große Fundsachenversteigerung

Wie in den vergangenen Jahren, werden auch dieses Jahr wieder eine große Anzahl von Fundgegenständen unter den Hammer kommen. Folgende Gegenstände sind zur Versteigerung freigegeben: Uhren, Schmuck, Geldbeutel, Taschen, Regenschirme, Spielzeug, Markenkleidung, Sportartikel, Unterhaltungselektronik, Fotoapparate, Fahrräder und vieles mehr.

Auch in diesem Jahr wurden wieder verschiedene Teile aus dem Fundus der hochwertigen Paketen aus den zuvor genannten Fundsachen zusammengestellt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird es Teilnehmern zur Versteigerungszahl zur Fundsachenversteigerung geben, die ab 13.30 Uhr am Eingang des kleinen Sitzungssaals erhältlich sind. Im Austausch zu Ihrer ausgefüllten Datenkarte wird Ihnen eine Karte mit Ihrer Versteigerungsnummer ausgehändigt. Diese Nummer ermöglicht eine aktive Teilnahme an der diesjährigen Versteigerung.

Zur unserer Versteigerung am 09.03.2017 ist die Bevölkerung in den Kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses, Marktplatz 30, herzlich eingeladen. Ausgabe der Teilnehmernummern: ab 13.30 Uhr Beginn der Versteigerung: 14 Uhr

INFO

Teilnahmekarte

zur Fundsachenversteigerung nach §985 BGB

Bitte füllen Sie nachfolgende Angaben vollständig aus und geben Sie diese Karte vor Versteigerungsbeginn an der Nummernausgabe ab.

Name:

Vorname:

Anschrift:

Geburtsdatum:

Unterschrift:

Teilnahmenummer:

Der EKO-Energieberater kommt nach Aalen

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG

Am Donnerstag, 9. März 2017 von 14.30 bis 17.45 Uhr steht der EKO-Energieberater im KIZ (KundenInformationsZentrum der Stadtwerke Aalen, Gmünder Straße 20) als Ansprechpartner kostenlos und unabhängig zu folgenden Themen zur Verfügung: Energieeinsparung, Gebäudeneubau und -sanierung, Modernisierung von Heizung und Lüftung, Förder- und Zuschussmöglichkeiten, Einsatz von erneuerbaren Energien, gesetzliche Vorschriften. Um telefonische Terminvereinbarung unter Telefon: 07173 185516 wird gebeten. Die Beratung findet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg statt.

FRAUEN

Frauencafé von Müttern und Töchtern. Samstag, 11. März 2017 | 10 bis 12 Uhr | Stadtbibliothek Aalen, 1. OG

Veranstaltung des Alevitischen Kulturvereins zum Internationalen Frauentag. Samstag, 11. März 2017 | ab 19 Uhr | Bahnhofstraße 86, Aalen

Autorinnen für Wikipedia gesucht! Wikipedia wird weiblich. Mit Nada Heller Teilnehmerinnen: 6 bis 14 Kosten: 10 Euro (Familienpass: 6 Euro) Samstag, 11. März 2017 | 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr | Torhaus | Unterrichtsraum 2, 3. OG und EDV-Raum 2, 4. OG

„Suffragette - Taten statt Worte“ - Film von Faye Ward und Alison Owen. Eintritt: 7 Euro Sonntag, 12. März 2017 | 16 Uhr | Kino am Kocher

BÖRSEN/BASARE

Kinderbedarfsbörse im Salvatorheim in Aalen Einlass Schwangere ab 9.30 Uhr **Kuchenverkauf und Kinderbetreuung durch die Ministranten** Samstag, 18. März 2017 | 10 bis 12 Uhr

ACHTUNG ÄNDERUNG!!! – Die Kinderbedarfsbörse St. Michael, Pelzwasen mit Kaffee- und Kuchenverkauf findet am 1. April 2017 von 14 bis 16 Uhr dieses Mal im Gemeindehaus St. Maria, Marienstr. 5, statt.

Second-Hand-Frauen-Kleider-Basar

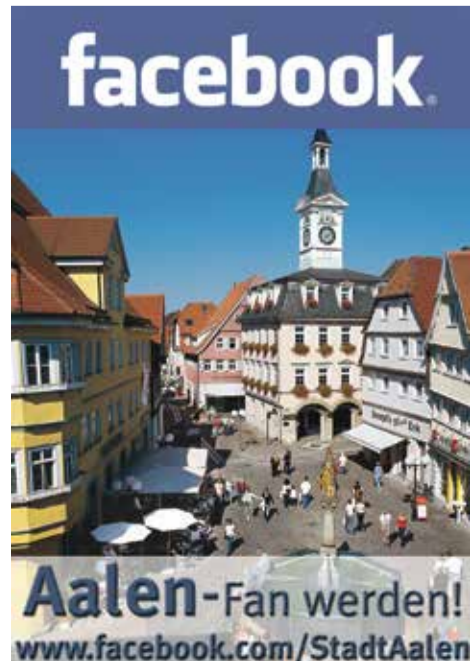
SAMSTAG, 1. APRIL 2017 | 10 BIS 14 UHR | JURAHALLE EBNAT

Interessierte finden Second-Hand-Damen-Bekleidung, Umstands-Mode, Sportbekleidung, Trachtenmode nach Art und Größe sortiert sowie Schuhe und Accessoires. Nummernvergabe zwischen 9 und 11 Uhr und zwischen 18 und 19 Uhr unter Telefon: 07367 923385 oder 07367 343025.

FUNDSACHEN

Hasen, weiß-beige, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Bankkarte, Fundort: Bürgeramt Aalen; D&G Damenuhr, silber, Fundort: unbekannt; Uhr „Hilfiger“, Fundort: unbekannt; Uhr „Junghans“, Fundort: unbekannt; Uhr „Tisot“ in silber, Fundort: unbekannt; Ring, silber, Fundort: Jahnstraße; Damenfahrrad, Fundort: unbekannt. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**



ANZEIGE

Die Limes-Thermen erreichen Sie bequem und umweltschonend mit dem OVA-Stadtbuss

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

Noch freie Plätze

FIT INS NEUE JAHR

Restplätze für unsere Kurs-Angebote ab 20. März 2017

Wirbelsäulengymnastik Aqua Gym • Aqua XXL

Information und Termine unter Tel. 07361 9493-0 oder www.limes-thermen.de/kurse

Persönliche Anmeldung an der Kasse der Limes-Thermen, Osterbucher Platz 3, 73431 Aalen



Neue Kooperation im Bereich Kultur- und Kreativwirtschaft

Die Stadt Aalen ist neuer Kooperationspartner der MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg. Diese Kooperation ermöglicht es, speziell für die Kultur- und Kreativwirtschaft ausgerichtete Seminare und Orientierungsberatungen der MFG Innovationsagentur im Raum Aalen anzubieten und damit die besonderen Bedarfe dieses Wirtschaftszweiges besser abdecken zu können.

Ob Architekt, Software-Entwickler, Fotograf, Künstler oder Journalist – der Wirtschaftszweig der Kultur- und Kreativwirtschaft ist sehr heterogen. Die MFG Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg agiert als landesweites Kompetenzzentrum für alle Kultur- und Kreativschaffenden und bietet branchenspezifische Unterstützungsmaßnahmen zur Vernetzung und Qualifizierung an. Zu den Angeboten der MFG Innovationsagentur zählen Wettbewerbe wie BW Goes Mobile und IDEENSTARK, eine Auszeichnung für Kreativschaffende, Branchentreffs wie die Open Stage #GamesBW oder Qualifizierungsprogramme wie die MFG Akademie. Auch auf Messen wie der Gamescom oder der Frankfurter Buchmes-



v.l.n.r.: Carina Nitschke (Projektleiterin Kultur- und Kreativwirtschaft, Stadt Aalen), Stephanie Hock (Orientierungsgespräche Kultur- und Kreativwirtschaft), Ester Petri (Unitleiterin Förderung Medien- und Kreativwirtschaft), Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Foto: Stadt Aalen

se ist die MFG gemeinsam mit Kreativschaffenden präsent oder bietet mit dem Projektförderprogramm Digital Content Funding finanzielle Unterstützung an. Darüber hinaus werden ab Mai hier in der Region kostenfreie Orientierungsgespräche angeboten. In diesen Gesprächen geht es darum, branchenspezifisches, unternehmerisches Wissen zu vermitteln, auf Angebote wie Netzwerkmöglichkeiten zu verweisen und den Kreativen ein guter Sparringspartner zu sein.

Das Angebot richtet sich an alle, die in der Kultur- und Kreativwirtschaft tätig und überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind - egal ob sie am Anfang, mittendrin oder am Ende ihrer kreativen beruflichen Laufbahn stehen. Erster Termin für die Orientierungsgespräche in Aalen, die in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen angeboten werden, ist der 31. Mai 2017 im Innovationszentrum an der Hochschule Aalen.

Essinger Haugga Narra zu Gast im Aalener Rathaus

Traditionell statten die Mitglieder der Essinger Haugga Narra am Rosenmontag dem Aalener Rathaus einen Besuch ab. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Fanfarenzugs „stürmten“ sie das Rathaus und feierten und schunkelten im Besprechungszimmer des Ersten Bürgermeisters Wolfgang Steidle.

Der hatte sich auf den Narrensturm entsprechend vorbereitet und begrüßte in Vertretung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler mit einem Grußwort in Reimform. Passend zum diesjährigen Motto im Rathaus „Schaffen – schaffen Aalen bauen“ hatte Steidle gedichtet: „Großprojekte noch und nöcher, wir haben vieles noch im Köcher, Ob Kubus, Ostertag und Steg, Kulturbahnhof und Mühlenweg“. Die Essinger Narren konterten nicht minder versiert: „Ja jetzt sind wir wieder da, genauso wie im letzten Jahr.“ Präsident Holger Franke ließ es sich nicht nehmen, alles und jeden in der Nachbarstadt durch den Kakao zu ziehen.



Haugga Narra am Rosenmontag im Aalener Rathaus. Foto: Stadt Aalen

Steidle dankte den Narren für ihren Besuch und setzte noch was drauf: „In Aalen booms, ich kanns Euch sagen, man packt jede Möglichkeit beim Kragen, um zu bauen, zu errichten, von Stillstand sprich man hier mitnichten.“ Mit einem kräftigen drei-

maligen „Hugg-Narré“ schloss er seine Verteidigungsrede. Der Besuch endete mit dem gemeinsamen Singen des Haugga-Narra-Liedes, das lautstark unter kräftigem Schunkeln angestimmt wurde.

ANZEIGE

Herzliche Einladung zur Gründungs- und ersten Generalversammlung der WellandMitte



Termin: 14.3.2017, **Einlass:** 18.45 Uhr, **Beginn:** 19.30 Uhr, **Ort:** Wellandhalle, Hohenstaufenstraße 3, 73434 Dewangen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl des Versammlungsleiters und eines Schriftführers
2. Grußworte
3. Erläuterung des Vorhabens „WellandMitte“
4. Erläuterung des Geschäftsplanes und Finanzierung
5. Vorstellung der Satzung und Verabschiedung
6. Vorstellung der vorgeschlagenen Aufsichtsräte/Vorstände
7. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder
8. Konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates mit Wahl und Bestellung der Vorstandsmitglieder
9. Bekanntgaben der Wahlen zum Aufsichtsrat und Vorstand
10. Festlegung der zu gewährenden Kredithöchstgrenze § 49 GenG
11. Beschluss über Beitritt zum Genossenschaftsverband
12. Schlussworte

Der Satzungsentwurf und Beitrittsklärungen können unter www.wellandmitte.de/downloads.htm herunter geladen werden.

Für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die noch keine Beitrittserklärung unterzeichnet haben, besteht am 14. März 2017 in der Wellandhalle die Möglichkeit, der Genossenschaft als Gründungsmitglied beizutreten. Geben Sie dazu Ihre Beitrittserklärung vor Ort ab, unterzeichnen Sie die Satzung und erhalten Sie Ihre Stimmkarte.

In der Hoffnung auf zahlreiche Beteiligungen und Beitritte grüßt Sie Daniel Kaiser (designierter Aufsichtsrat-Vorsitzender)

www.wellandmitte.de

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1.2.2016 – 29.02.2016

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,085	0,008	0,056 *	0,094
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,058	0,004	0,056	0,076
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption
* 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier; 11:15 Uhr Eucharistiefeier; 15 Uhr Feierlicher Firmgottesdienst; 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Ostalbkränzkirche:** So 19:15 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** So. 10:30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Fastenandacht; **St. Bonifatius-Kirche:** Sa. 18:30 Uhr Vorabendmesse; **Peter und Paul-Kirche:** Sa. 18:30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion; **St. Thomas-Kirche:** So. 10 Feierlicher Firmgottesdienst.

Evangelische Kirchen:

Johanneskirche: Sa. 18:30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl; **Stadtkirche:** So 10 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation anschl. Kirchenkaffee; **Martinskirche:** So 10:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst anschl. Kirchenkaffee; **Peter und Paul:** So 9:15 Uhr Ökom. Gottesdienst anschließend Kirchencafé; **Ostalbkränzkirche:** So 9:15 Uhr, Katholischer Gottesdienst; **Westpreußenstr.** So 10 Uhr Kindergottesdienst; **Markuskirche:** So 19 Uhr Zwischenzeit

Sonstige Kirchen

Ev. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-Methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So 9:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Haushaltssatzung der Stadt Aalen für das Haushaltsjahr 2017

I. Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. Seite 581, ber. Seite 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2015 (GBl. 2016 S. 1) m. W. v. 15.01.2016 hat der Gemeinderat am 15.12.2016 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1.	im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge	167.961.200
1.2	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen	169.693.100
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	- 1.731.900
1.4	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0
1.5	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.4)	- 1.731.900
1.6	Gesamtbeitrag der außerordentlichen Erträge	3.554.000
1.7	Gesamtbeitrag der außerordentlichen Aufwendungen	0
1.8	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7)	3.554.000
1.9	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8)	1.822.100
2.	im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
2.1	Gesamtbeitrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	163.052.100
2.2	Gesamtbeitrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	157.871.500
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	5.180.600
2.4	Gesamtbeitrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.193.000
2.5	Gesamtbeitrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.459.700
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	- 12.266.700
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	- 7.086.100
2.8	Gesamtbeitrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.300.000
2.9	Gesamtbeitrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.248.000
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	4.052.000
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	- 3.034.100

§ 2 Kreditemächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditemächtigung) wird festgesetzt auf

EUR
6.300.000

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

EUR
14.240.000

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

EUR
13.000.000

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die **Grundsteuer**
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) auf 300 v. H.
 - b) für die Grundstücke (**Grundsteuer B**) auf 370 v. H.
2. für die **Gewerbesteuer** auf 380 v. H. der Steuermessbeträge.

II. Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Abs. 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 31. Januar 2017 vorgelegt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 24. Februar 2017, Aktenzeichen 14-2141.-2 / Aalen nach §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

III. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme von Donnerstag, 9. März 2017 bis Freitag, 17. März 2017 – ausgenommen Samstag und Sonntag – während den Öffnungszeiten im Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen, 3. Stock, Zimmer 321 öffentlich aus.

Ausgefertigt
Aalen, 06. März 2017

gez.
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister